

durch eine Sense an einem Flügel verletzt wurde. (Ed. Fischer, Zofingen.)

**Weisser Storch.** *Ciconia alba.* Einem tragischen Geschick ist fast die ganze diesjährige Nachkommenschaft des Storchenpaares der Sehhfabrik Brüttisellen zum Opfer gefallen. Von den fünf Jungen verunglückte das erste am 18. Juni durch starken Auflug an die Drähte der elektrischen Stromleitung. Am 3. August kam der zweite Jungstorch mit der elektrischen Kraft in Berührung und am 6. August fanden

zwei weitere Exemplare durch dieselbe Ursache ihren frühen, plötzlichen Tod. Letztes Jahr waren die Jungen der nassen und kalten Witterung erlegen (Alfr. Nägeli, Zürich).

**Grauer Reiher,** *Ardea cinerea.* 2 stattliche Exemplare stolzierten am 5. August an der alten Aare, wo junge Fische massenhaft am Ufer sich zeigen (H. Mühlemann).

**Punktierter Wasserläufer,** *Totanus ochropus.* In den Wässermatten bei Zofingen am 10. Aug. 6 Strandläufer angetroffen (Ed. Fischer).

### Kleinere Mitteilungen.

**Pechschwarze Spatzen** sollen laut einem Reiseberichte in der Petroleum-Stadt Baku vorkommen. Sie baden sich nämlich in jener wasserarmen Gegend in Petroltöpfeln und ihr ölgetränktes Gefieder wird daher leicht von Russ gefärbt. — In Bern haben wir die bekannten „Bahnhofspatzen“, welche sofort durch ihr dunkles, russiges Gefieder auffallen. D.

**Abschluss von Wildgeflügel und Raubzeug im Ausland.** Im k. und k. Leibgehege in Gödölö wurde am 1. Febr. 1902 bis 31. Januar 1903 an Wildgeflügel erlegt: 2125 Fasauenhähne, 7605 Rebhühner, 4 Haselhühner, 96 Waldschnepfen, 49 Wildenten und 62 Wachteln. An Raubzeug wurde unschädlich gemacht: 254 Füchse, 50 Dachse, 17 Wildkatzen, 14 Edel- und 7 Steinmarder, 143 Iltisse, 309 Wiesel, 127 Igel, 730 Verschiedenes; ferner 3 Steinadler, 1 Schreiadler, 1 Fischadler, 98 Habichte, 182 Milane und Bussarde, 457 kl. Falken, 2 Uhu, 337 Eulen, 2737 Krähen, 1259 Verschiedenes in Summa 6728 Stück. (Anmerkung der Redaktion: Wir begreifen nicht, weshalb so viele Eulen abgeschossen wurden und dass für den Sperber, der doch ein Schädling erster Klasse ist, keine Zahlen angegeben sind).

**Seltene Gäste.** Aus dem Leserkreis wurde uns ein Zeitungsausschnitt (wahrscheinlich einer Basler-Zeitung entnommen) mit nachstehendem Inhalt zugestellt:

„Im Sommer 1811 war es sehr heiss. Flamingos und andere Tropenvögel wurden damals im Rheine gesehen. Ein Flamingo, eine Löffelgans und noch verschiedene fremde Vögel wurden allhier auf dem Rhein geschossen. Auch war zu derselben Zeit ein Pelikan auf der Safran um Geld zu sehen, welchen der Eigentümer auf dem Bodensee eingefangen hatte.

**Der arme Gockelhahn.** In der Nähe von Kaufbeuren wurde ein Jagdfreund durch seinen Nachbar in Kenntnis gesetzt, dass auf dem Kamin des nächsten Hauses ein Auerhahn stehe. Rasch wurde geladen, im Laufschrift das betreffende Haus erreicht und der „Auerhahn“

prompt heruntergeschossen. Als er aber den Boden erreicht hatte, stellte sich heraus, dass der vermeintliche Auerhahn des Nachbarn stolzer Haus-Gockel war, und eine Schar verwaister Haushühner umstand ihren sterben den Beschützer. (J. F. in „Der Deutsche Jäger“.)

#### Ausstellungs-Chronik.

VII. Schweizer, Ausstellung für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gartenbau in Frauenfeld vom 18. bis 27. September 1903. Abteilung V allen Vogelfreunden bestens empfohlen.

#### Aus der Redaktionsstube.

Hrn. *Ch. H.* in *R.* Was Sie mir über die Katzen schreiben ist vollständig richtig, solche herum vagierende, halb verhungerte Katzen giebt es überall und das sind für unsere Vögel die gefährlichsten. D.

Hrn. *H. M.* in *A.* Unter „Gyriz“ versteht man hierzulande gewöhnlich die *Lachmöve*. Die Silbermöve (*Larus argentatus*) kommt auf dem Zuge seltener zu uns und handelt es sich dann zumeist um junge Exemplare: ihr Flug hat grosse Ähnlichkeit mit demjenigen des Mäusebus-



sards. — Ihre Beobachtung wäre sehr interessant und bitte ich um weiteren Bericht. — Das Nest, welches Sie auf einem alten Wildtaubenneste gefunden haben, kann nach Ihrer Beschreibung möglicherweise der Bau eines Siebenschläfers sein, vielleicht könnten Sie mir dasselbe zur Ansicht senden. Beste Grüsse. D.

Hrn. *J. L.* in *S.* Die mir gesandten Federn stammen ohne Zweifel von einem Turmfalken her, der in Ihrer Gegend nicht zu den Seltenheiten gehört. D.